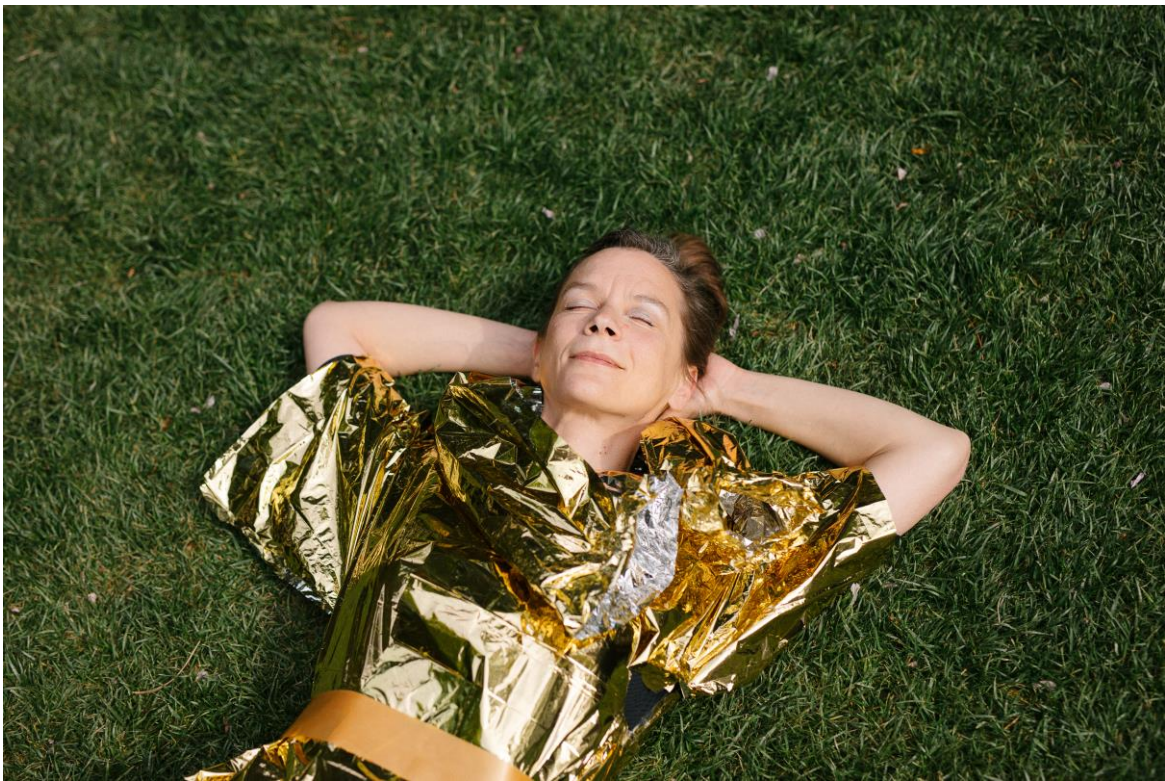


Begleitmaterial zur Vorstellung

---

# MARIE



© Theresa Wey

**schallundrauch agency**

Performance | 65 Min. | 10-14 Jahre

**Begleitinformationen erstellt von:** schallundrauch agency

**Kartenreservierungen für pädagogische Institutionen:**

**+43 1 522 07 20 18 | [paedagogik@dschungelwien.at](mailto:paedagogik@dschungelwien.at)**



### **Vorbereitender Workshop**

Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch an Ihre Schule, stimmen die Klasse auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre Schüler:innen auf das Medium „zeitgenössisches Theater“ vor – mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich.

**Dauer:** 2 Schulstunden

**Kosten:** € 150,00 pro Klasse

**Ort:** Fest- oder Turnsaal an Ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

### **Publikumsgespräch**

Sehr gerne können Sie sich für ein kostenloses Publikumsgespräch direkt im Anschluss an die Vorstellung anmelden. Im Publikumsgespräch können die Kinder und Jugendlichen relevante Themen des Stückes bearbeiten, Fragen stellen und ihren ersten Eindrücken Ausdruck verleihen. Unterschiedliche Formate passend zu Inhalt und Zielgruppe – zum Teil mit interaktiven Elementen – bieten den geeigneten Rahmen für direkten Austausch und ermöglichen neue Zugänge zur darstellenden Kunst.

**Bitte geben Sie bei der Reservierung bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.**

### **Nachbereitender Workshop**

Vor allem bei theatererfahrenen Klassen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die Schüler:innen das Gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

**Dauer:** 2 Schulstunden

**Kosten:** € 150,00 pro Klasse

**Ort:** Fest- oder Turnsaal an ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

### **Ansprechperson für weitere Information und Beratung:**

Madeleine Seaman | +43 1 522 07 20-24

[m.seaman@dschungelwien.at](mailto:m.seaman@dschungelwien.at)

# Inhaltsverzeichnis

1. ZUR PRODUKTION	1
1.1 Inhalt	2
1.2 Zum Entstehungs- und Probenprozess	2
1.3 Ein Blick in den Probenraum	6
1.4 Plädoyer für ein entspanntes Schauen und Teilnehmen	8
1.5 Das Team	9
1.6 Pressestimmen über vorangegangenen Produktionen	13
2. IDEEN FÜR DIE VORBEREITUNG	15
3. KONTAKT	16



# 1. Zur Produktion

---

## MARIE

schallundrauch agency

Uraufführung

Performance | 65 Min. | Ab 10 Jahren

### Vorstellungstermine im Dschungel Wien:

DI	23.5.	18:00
MI	24.5.	10:30
DO	25.5.	10:30
FR	26.5.	10:30
SA	27.5.	18:00
DI	27.6.	10:00
MI	28.6.	10:00
DO	29.6.	10:00

### Team

**Regie** Gabriele Wappel

**Künstlerische Mitarbeit** Janina Sollmann

**Stückentwicklung, Musik, choreografische Mitarbeit** Elina Lautamäki, Milano Leeb, Bernhard Georg Rusch, Martin Wax

**Performance** Milano Leeb, Bernhard Georg Rusch, Martin Wax

**Regieassistenz und musikalische Mitarbeit** Petra Slottová

**Bühne, Kostüm, Lichtdesign** Albert Frühstück

**Coach für Stimme und Sprechen** Sascha Becker

**Komposition Playbacks** Sebastian Radon, Elina Lautamäki

**Leitung im Bereich Workshops** Martin Wax

**best boy** Silvia Auer

**Organisation, Presse, Webauftritt** Lena Obenaus

**Leitung der schallundrauch agency** Janina Sollmann und Gabriele Wappel

**Bühnenfotos** Amélie Chapalain

**Foto** Theresa Wey

**Dank an:** Mag.a Mag.a (FH) Gudrun Steinmann (Leitung Finanzbildung Schuldner:innenberatung Wien), Marlene Engelhorn (Mitgründerin der Initiative taxmenow), Peter Holl (Artfinance - Versicherungs- und Vermögensberatung für Künstler:innen und Kunstschaffende), Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank und Sara Wilnauer

**Mit Unterstützung von:** Stadt Wien und Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

## 1.1 Inhalt

---

### **Eine Performance übers Geld**

Über Geld spricht man nicht. Meine Tante sagt, die Butter ist schon wieder teurer geworden. Und das Olivenöl auch. Geld ist ein Tauschmittel. Aber wer bestimmt, was wie viel wert ist? Warum haben nicht alle gleich viel Geld? Und warum können manche Leute gar nicht genug davon kriegen? War's Häuptling Seattle, der gesagt hat, dass man Geld nicht essen kann? Und wie hieß nochmal der Rapper, der gemeint hat, Armut sei kein Witz

Was, wenn alles ganz anders wäre und Geld doch stinken würde? Oder wenn es darum ginge, Geld möglichst schnell loszuwerden wie die Karten beim Uno- Spielen

Über Geld spricht man nicht und doch hat Geld viele Namen: Mäuse, Moneten, Kohle, Moos, Marie, Zaster,.... Ich sag am liebsten Marie.

Die schallundrauch agency philosophiert, spart und spendiert, investiert in den Moment, tanzt das Wachstum und die Kreislaufwirtschaft, schüttelt die Inflation, singt Lieder zum Gemeinwohl und träumt von sozialer Gerechtigkeit.

## 1.2 Zum Entstehungs- und Probenprozess

---

Marie beschäftigt uns seit Monaten. Die liebe Marie, also das liebe Geld... Wir warten auf die nächste Taschengelderhöhung, die nächste Teuerungswelle, das nächste Schnäppchen, die nächste Hiobsbotschaft. Wir beobachten Familienmitglieder beim ängstlichen Blick auf den Kontostand, beim Sortieren der Rechnungen, wir spüren unausgesprochene Sorgen und Konflikte genauso wie ausgesprochene und heimliche Freuden über Geldangelegenheiten. Täglich lesen oder hören wir Schlagwörter wie Inflation, Bankencrash, Schulden, Wirtschaftswachstum, Leitzinsanhebung. Wir erhalten Werbung und Angebote, Versprechen und beunruhigende News, Anleger:innentipps von Fin-fluencer:innen, Tipps zum Sparen von Energie und andere Informationen. Aber was bedeutet all das und was macht es mit uns? Wie funktioniert Wirtschaft überhaupt? Wer bekommt wieviel und wofür? Und was hat das alles mit Nachhaltigkeit zu tun? Und was können, wollen und dürfen wir selbst tun? Und wenn wir mal Geld haben, was wollen wir damit machen?

### **Wir haben für „Marie“ folgende Recherche gemacht:**

Recherche bei uns selbst

- Recherche in unserer Gegenwart
- Recherche in unserer Vergangenheit (Erinnerung an unsere Erfahrungen als 10-14-jährige)

- Recherche in unserer Fantasie
- Recherche auf unserem Konto

#### Recherche rundherum

- Recherche in Schulklassen
- Recherche in Workshops
- Recherche in einer Taschengeld-Umfrage
- Recherche in Literatur, Musik, Psychologie, Mathematik, Gesprächen, Videos und vielen Sachbüchern

#### **Im Gespräch waren und sind wir:**

mit Mag.a Mag.a (FH) Gudrun Steinmann (Leitung Finanzbildung Schuldnerberatung Wien),  
 mit Marlene Engelhorn (Mitgründerin der Initiative taxmenow),  
 mit Peter Holl (Artfinance - Versicherungs- und Vermögensberatung für Künstler:innen und  
 Kunstschafter:innen),  
 mit Tina Hofstadler, bei einer Führung im Geldmuseum der österreichischen Nationalbank,  
 miteinander,  
 und vielleicht bald mit Schulklassen in einem Publikumsgespräch.

#### **Wir haben uns viele Fragen gestellt:**

Was wissen wir über Geld und welche Informationen fehlen uns? Was ist Geld überhaupt?  
 Und warum sollen wir nicht über Geld sprechen? Weshalb hat Geld dann so viele Namen?  
 Was haben wir über Geld zu sagen? Was haben andere über Geld zu sagen? Welche  
 Annahmen haben wir über Geld schon gehört und welche haben wir verinnerlicht? Und vor  
 allem was interessiert uns? Was freut uns, was macht uns Angst, was ärgert uns? Macht  
 Geld glücklich? Welche Lieder gibt es über Geld? Und wovon wollen wir singen? Wie tanzen  
 Zinsen? Wovon träumen wir?

Wie sieht die Verteilung von Einkommen und Vermögen in Österreich eigentlich aus? Wie  
 sieht die Verteilung von Einkommen und Vermögen zwischen Männern, Frauen und non-  
 binären Menschen aus? Was heißt das in Bezug auf Geld und Gerechtigkeit? Was machen  
 diese Informationen mit uns, welche Gefühle spüren wir dazu? Was kosten die Dinge? Und  
 wer bezahlt den wahren Preis? Was wünschen wir uns in Bezug auf Geld und Gerechtigkeit -  
 für uns selbst, für unsere Umgebung und für die Welt? Wie kann unser Wirtschaftssystem  
 nachhaltig funktionieren? Kann Wirtschaft überhaupt nachhaltig werden? Sind unsere  
 eigenen Träume nachhaltig? Welche aktuellen Bewegungen für mehr soziale Gerechtigkeit  
 und gelebte Demokratie gibt es?

Wir haben sehr viele Bücher gelesen, sehr viele Videos und Filme gesichtet, Hörbücher gehört, Websites durchstöbert. Hier nennen wir eine Auswahl derer, die uns weitergeholfen haben und die wir weiterempfehlen möchten:

### **Literatur**

Alexander Hagelüken: Wirtschaft für Kids, eine etwas andere Einführung in die Ökonomie (1.Auflage, C. H. Beck, 2022)

Ben Phillips: How to Fight Inequality And Why That Fight Needs You (1st Edition, Polity, 2020)

Bodo Schäfer: Ein Hund namens Money (8. Auflage, dtv, 2019) empfohlen 12-16 Jahre

Daniela Brodesser: Armut (1.Auflage, Kremayr & Scheriau, 2023)

Katharina Pistor: Der Code des Kapitals - wie das Recht Reichtum und Ungleichheit schafft (5.Auflage, Suhrkamp, 2020)

Maja Göpel: Unsere Welt neu denken, Eine Einladung (2.Auflage, Ullstein Taschenbuch, 2021)

Marlene Engelhorn: Geld (1.Auflage, Kremayr & Scheriau, 2022)

Petra Znyrim: Erklär mir, als wäre ich 5 - Wirtschaft (1.Auflage, RIVA, 2021)

### **Link Sammlung**

#### **Informationen zum Finanzwesen**

<https://n26.com/de-de/blog/deflation>

<https://staatsschulden.at/>

[https://wien.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/verteilungsgerechtigkeit/Broschuere\\_Vermoegensverteilung.html#lg=1&slide=7](https://wien.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/verteilungsgerechtigkeit/Broschuere_Vermoegensverteilung.html#lg=1&slide=7)

<https://www.einkommensverteilung.eu/einkommenspyramide-oesterreich/>

<https://www.finanzbildung.wien/finanzfuehrerschein/uebersicht>

<https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/i/inflation.html#:~:text=Eine%20Inflation%20kann%20dadurch%20anfangen,bevor%20sie%20noch%20teurer%20werden>

<https://www.oenb.at/Ueber-Uns/Geldmuseum/museumsbesuch.html>

<https://www.schuldnerberatung-wien.at/>

<https://www.wienerbourse.at/wissen/>

<https://www.zdf.de/show/mai-think-x-die-show/maithink-x-folge-16-100.html>

Mai Thi Nguyen-Kim, zdf, Kryptowährung Bitcoin - jetzt erst recht?

(Der Vollständigkeit halber eine Reaktion auf Kryptowährung Bitcoin - jetzt erst recht?:

[https://www.youtube.com/live/II\\_jheXnX7g?feature=share](https://www.youtube.com/live/II_jheXnX7g?feature=share))

### **Visionen der Zukunft und Gegenwart**

„CASH CLUB: Wir reden über Geld“ von Frauen und Fiktion, Hörspiel:

[https://music.youtube.com/playlist?list=OLAK5uy\\_kAD806PEmX2V3j-0\\_xD9FatFif7dY0ePU](https://music.youtube.com/playlist?list=OLAK5uy_kAD806PEmX2V3j-0_xD9FatFif7dY0ePU)

<https://austria.ecogood.org/>

<https://brutkasten.com/artikel/social-business-studie-2020>

<https://pioneersofchange.org/>

<https://www.taxmenow.eu/>

TED Talk Christian Felber: [https://m.youtube.com/watch?v=dsO-b0\\_r-5Y](https://m.youtube.com/watch?v=dsO-b0_r-5Y)

### **Glück statt Geld**

Sabine Donauer, Eckhart von Hirschhausen: Diskussion über Arbeit und Glück:

<https://youtu.be/XBMA91PAZnQ>

All unsere Stücke entstehen im Probenprozess. Eine Vorlage, ein Drehbuch gibt es nicht. Jeder Darsteller, jede Darstellerin und alle Beteiligten tragen somit wesentlich zur Stückentwicklung bei. Denn aus den Improvisationen und Gesprächen bei den Proben werden Szenen, Tänze, Lieder, Teile der Performance.

Wir beginnen mit einer Idee, die brennt, improvisieren, entwickeln und forschen. Dabei kommen wir wiederholt an den Punkt, wo alles nichts ist und aus nichts plötzlich etwas wird, was alle etwas angeht. Jedes Thema stellt uns seine Fallen und schenkt uns neue Erkenntnisse. So wollen wir auch dem Publikum gegenüberreten: als Suchende. Oder prägnanter: als blinde Hühner, die auch einmal ein Korn gefunden haben.

Wichtige Partner der schallundrauch agency sind die Kinder, die unseren Schaffensprozess über den Zeitraum der Produktion begleiten.



### 1.3 Ein Blick in den Probenraum

---



© schallundrauch agency



© schallundrauch agency

Wann übers Geld reden, wenn nicht jetzt?



© schallundrauch agency

## 1.4 Plädoyer für ein entspanntes Schauen und Teilnehmen

---

„Performance? Zeitgenössisches Theater? Tanz? Ich weiß eigentlich nie, wie ich da schauen muss.“ So geht es vielen Erwachsenen mit der Theaterform Tanz und Performance. Wir haben es hier mit einem vergleichsweise jungen Medium zu tun und oft weiß man nicht, ob es einen Weg gibt, zu erkennen, um was es geht und was der/die Performer:in meint. Schaut man richtig oder falsch? Wir sitzen angespannt im Publikum diverser zeitgenössischer Kulturveranstaltungen und denken an das Mantra „Bitte lass es mich verstehen, bitte lass es mich verstehen...“

Jede/r darf schauen, wie er/sie mag.

Jede/r darf sehen, was er/sie will.

Es ist Platz für alle Interpretationen.

Jeder/m darf es gefallen, oder auch nicht.

Jede/r darf mitmachen, wenn er/sie möchte.

„Marie“ arbeitet mit Assoziationen, persönlichen Gedanken und Erlebnissen, es wird erzählt, getanzt und musiziert. Es gibt nichts zu verstehen, es gibt kein richtig oder falsch, es gibt aber viele Angebote, sich selbst wieder zu finden.

Wir setzen mit unserer Arbeit aktuelle Strömungen der zeitgenössischen Tanz- und Performanceszene um. Das, was Performance und Tanztheater dem erwachsenen Publikum zumutet, muten wir auch dem jungen Publikum zu.

Weil wir es schätzen, weil wir die Art schätzen, wie es schaut, wenn es schaut, wie es will...

## 1.5 Das Team

---

### **schallundrauch agency**

2003 in Wien von Janina Sollmann und Gabriele Wappel gegründet, entwickelte sich die schallundrauch agency in den letzten Jahren von einem Künstlerinnenduo zu einer Performancecompany mit einem stetig wachsenden Team. Seit 19 Jahren realisieren wir Produktionen im Bereich Theater, Tanz und Performance für ein junges sowie erwachsenes Publikum. Künstler:innen unterschiedlichster Sparten wurden und werden für einzelne Projekte zur Zusammenarbeit eingeladen. Sie prägen den Stil der agency durch ihre Einzigartigkeit.

*„Sie sind bekannt für ihre charmant-anarchischen, wild-humorvollen und immer auch berührend ehrlichen Performances für junges Publikum.“*

Wina - das jüdische Stadtmagazin Juni 2019

*„unaufgeregt und authentisch, immer brilliant“*

Sarah Schausberger Falter 24-2019

Die Produktionen der schallundrauch agency richten sich meistens an eine bestimmte Altersgruppe, wobei die Stücke für Kinder auch immer deren erwachsene Begleiter:innen ansprechen. Vom Krabbel- bis zum Erwachsenen-Alter erweitert sich fortlaufend unser Repertoire. Unsere Performances und Stücke greifen vielseitige Themen auf und finden in den verschiedensten Ereignissen Gestalt: Bühnenstücke, Straßenperformances, Wohnzimmererlebnisse, Pannenbusfahrten, lebendige Museen, Flashmobs, Picknickperformances, bekrabbelbare Performances...



Gabriele Wappel, Janina Sollmann (v. links n. rechts) © Foto: Theresa Pewal

## **GABRIELE WAPPEL**

*Regie, künstlerische Leitung der agency*

lebt und arbeitet in Wien (geboren 1976). Sie studierte am Konservatorium der Stadt Wien Pädagogik für Modernen Tanz. Als Tänzerin arbeitete sie u.a. für Mathilde Monnier ('Pièces', Odeon Wien 2004), Staatsoper Wien ('Maskerade', Bregenzer Festspiele 2005) und die Neue Oper Wien ('Die sieben Todsünden', 2005). Choreografien für Chor der Opera, Nantes/Angers ('TheRake'sprogress' 2008), der Neuen Oper Wien ('Orfeo', 2005) und Quersinn ('Hamlet am Meer', Kosmos Theater Wien, 2010). 2003 erhielt sie den Fideliopreis des Konservatorium Wien. 2004 war sie Trainingsstipendiatin und artist in residence bei Tanzpool. Sie leitete zahlreiche Workshops und coacht Theater- und Performanceprojekte von und mit Jugendlichen und Studierenden (zuletzt MUK Wien, ZIS Holzhausergasse, RG Anton Krieger Gasse). Gründete 2003 gemeinsam mit Janina Sollmann die schallundrauch agency und arbeitet dort in den Bereichen Künstlerische Leitung, Kaufmännische und organisatorische Leitung, Konzept, Inszenierung, Choreografie und Performance. Zuletzt führte sie Regie und stand auf der Bühne bei Rauchpause (Falter Top 10 Theater 2016), Gott und die Welt (nominiert für Stella 2018), Parole Haifisch und Montag (nominiert für Stella 2020) und Esel. 2022 war sie Darstellerin in Waldrapp.

## **JANINA SOLLMANN**

*Künstlerische Mitarbeit, künstlerische Leitung der agency*

wurde 1975 in Linz geboren, ist dort aufgewachsen, dann weit gereist und lebt heute mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Wien Meidling. Sie studierte Pädagogik für Modernen Tanz am Konservatorium der Stadt Wien sowie deutsche und hispanische Philologie an der Universität Wien, an der Universität Autònoma in Barcelona und an der UNAM in Mexiko City. Prägende Lehrer:innen im Bereich Tanz und Performance waren für sie Kira Kirsch (Axis Syllabus), Andrew L. Harwood (Contact Improvisation), Cora Flores (Contemporary Dance, Mexico City), Philippe Riéra (Performance), Tristan Jorde (Schauspiel), Andrew Morrish (Solo Performance) und John Britton (Ensemble Improvisation). Als Workshopleiterin arbeitete sie mit Jugendlichen an zahlreichen Kunstprojekten (z.B.: Hunger, WUK 2005, Verpeace dich, SBW 2011, Mord auf der Topinambur, Purkersdorf 2013, Im falschen Film, Dschungel Wien 2014), als Performerin tanzte sie in unterschiedlichen Produktionen (z.B. This is a man, Lindsey Drury, SoloDuoFestival Budapest 2008). Sie gründete 2003 gemeinsam mit Gabriele Wappel die schallundrauch agency und arbeitet dort in den Bereichen Künstlerische Leitung, Kaufmännische und organisatorische Leitung, Konzept, Inszenierung, Choreografie und Performance. Bei den Kleinkindtrilogie Ball, Baum, Taube, Giraffen summen und Große Sachen hat sie Regie geführt sowie bei Original (8+) und Waldrapp (4+). Zuletzt war sie bei Björn ohne Bretter, bei Parole Haifisch und bei Esel auf der Bühne.

## **ELINA LAUTAMÄKI**

*Performance, Stückentwicklung und Musik*

wurde 1986 in Finnland geboren. Sie studierte Pop- und Jazzgesang sowie Musikpädagogik in Jyväskylä. In Wien machte sie ihren Master in Musik und Bewegungspädagogik. Seit ihrer Kindheit tanzt sie, während eines Austauschjahres in Salzburg 2009 wurde Tanzen zur ihrer professionellen Leidenschaft. Seitdem ist sie ein Mitglied der Performancegruppe "Das Collectif" und realisiert eigene Projekte (vor allem Performance, Tanz und Live-Musik). Seit 2012 lebt sie in Wien und arbeitet für "ich bin O.K.", "Rhythmik Studio" und als choreografische Assistentin für „Tanz die Toleranz“. 2016 gab sie in „Rauchpause“ ihr schallundrauch Debüt. Zuletzt war sie in den Produktionen „Björn ohne Bretter“ und „Gott

und die Welt“ zu sehen

### **MILANO LEEB**

*Performance, Stückentwicklung und Musik*

In Wien geboren und aufgewachsen. Fing mit 4 Jahren in der Tanzwerkstatt an zu tanzen und hatte mit 11 Jahren (2016) erstes Engagement mit Theater foXXfire! im Dschungel Wien. Daraufhin folgten 2 Produktionen mit VRUM Performing Arts Collective. Hatte während der Jahre Stimmbildung und sang bei verschiedenen Chören mit.

### **BERNHARD GEORG RUSCH**

*Performance, Stückentwicklung und Musik*

Geboren 1985 in Klagenfurt am Wörthersee. Studierte Schauspiel am Konservatorium der Stadt Wien (Heute: MUK) von 2008-2012. Seine Arbeiten als Schauspieler brachten ihn u. a. ans E.T.A. Hoffmann Theater in Bamberg (2013-2015), zu den Salzburger Festspielen („Kasimir und Karoline“, 2017), an die Neue Bühne Villach und ans Theater der Jugend. Außerdem ist er auch immer wieder in Filmen und TV-Serien zu sehen, u.a. „Klammer – Chasing the Line“ (2021) und „SOKO-Linz“. Seit einigen Jahren arbeitet er auch als Performer, Regisseur, Autor und Videokünstler, oftmals interdisziplinär. Hierbei entstanden Projekte wie „Klausen klingt“ (Alte Musik Festival in Südtirol), Bühnenshows des Saxophon Quintetts „FIVE SAX“ oder „Josephs Diktat“ (interaktive Kunstinstallation, 2021). Seit 2017 Auftritte mit der Lesung „Alles war ganz anders geworden – Aus dem Tagebuch eines Soldaten“, basierend auf dem Kriegstagebuch seines Großvaters. Er ist auch Gründungsmitglied des Künstler:innenkollektivs „KunstMeeting“. Unter dem Namen „latenightcreativity“ arbeitet er an eigenen Kunstprojekten.

### **PETRA SLOTOVÁ**

*Regieassistentz und musikalische Beratung*

Geboren 1990 in der Slowakei, Studium an der Kunstuniversität Graz, Konzertfach Querflöte. Spezialisierung in Alte Musik – Traversflöte bei Sandra Koppensteiner. 2017-2019 Teilnahme bei dem Ausbildungsprogramm Performance Practice in Contemporary Music vom Klangforum Wien. Sie wirkte in verschiedenen Ensembles und Orchestern mit, u.a. im Euphony Youth Orchestra, in der Hofkapelle Graz, im Ensemble BlauerReiter und im Klangforum Wien bei den Salzburger Festspielen. Als Theatermusikerin arbeitete sie u.a. im Schauspielhaus Graz, Theater Next Liberty und an den Münchner Kammerspielen. In ihrem künstlerischen Ausdruck interessiert sie besonders die Schnittstelle zwischen Musik, Theater und Bewegung. Seit 2020 lebt und arbeitet sie als Musikerin und Pädagogin in Wien.

### **ALBERT FRÜHSTÜCK**

*Bühne und Kostüm*

Albert Frühstück arbeitet als freier Künstler interdisziplinär in den Bereichen Bühnen- und Kostümgestaltung sowie Light Design, Video/Animation, Malerei und Performance. Er studierte Bühnengestaltung an der Kunstuniversität Graz und assistierte anschließend dem Szenographen Theun Mosk in Amsterdam. Seine Arbeiten bewegen sich zwischen Objekt- und Sprechtheater, dabei arbeitet er am liebsten hierarchiefrei, interdisziplinär und ressourcenschonend. Seit 2019 entstanden Projekte am Theater Chemnitz, dem Next Liberty Graz, im Zeughaus Kultur Brig, mit dem Kollektiv Material für die nächste Schicht, dem onlinetheater.live und dem Künstler:innenkollektiv KURG HUUH.

**SILVIA AUER** *Casting, Beratung*

macht Raum und Licht für zahlreiche Projekte mit unterschiedlich künstlerischem Ansatz; Gastauftritte im In- und Ausland, Teilnahme an Festivals; Technische Leitung am Theater und in nichttheatralen Räumen. Zusammenarbeit mit Gruppen der freien Theater-, Performance- und Tanzszene, u.a. mit Kunststoff Kollektiv, Theater ohne Grenzen, ZeitPunktLesen, Homunculus Company; Leitung von Workshops in Bühnenlicht, Raum & Lichtgestaltung. Seit 2003 bei der schallundrauch agency.

**MARTIN WAX** *Workshops*

Geboren und aufgewachsen in Regensburg. Hatte seit seiner Kindheit mit Musik (Klavier, Flamenco, Orchester, Big Band) und Bewegung (Schauspiel, Tanz, Judo, Kung Fu, Bühnenkampf) zu tun. Studierte an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) zeitgenössische Tanzpädagogik. Auftritte und Performances u.a. mit Willi Dorner, Tomohiko Kyogoku, Alexandra Karabelas, schallundrauch agency. Arbeitet seit Sommer 2016 bei der schallundrauch agency im Bereich Workshops und Zusammenarbeit mit Schulen.

**LENA OBENAU** *Organisation, Presse, Webauftritt*

In Wien geboren und aufgewachsen. Studiert Kulturmanagement an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 2021 in den Bereichen Organisation, Webauftritt, Social Media und Presse bei der schallundrauch agency tätig.

## 1.6 Pressestimmen über vorangegangenen Produktionen

---

„Das junge Publikum findet vor lauter Begeisterung den Weg nach draußen nicht [...] Dass die in perfekter Dramaturgie vergangenen 50 Minuten auch eine Unterrichtsstunde in Vogelkunde und Artenschutz waren, ist Kindern und Erwachsenen nicht aufgefallen, den Waldrapp mit seinen gestäubten Nackenfedern werden sie nicht so schnell vergessen.“

**Ditta Rudle, Tanzschrift, Mai 2022 über „Waldrapp“**

„Bis sie nicht zuletzt die berühmte Szene aus Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ im Eilzugtempo nachspielen. In der verpasst der listig-lustige mit Zauberkräften ausgestattete Puck dem Leiter der schauspielenden Handwerkstruppe, Zettel, einen Eselskopf. Passend nicht nur von der Figur, sondern weil auch diese Szene des großen Meisters stark humorgewürzt ist und schon auf (Selbst-)Ironie aufbaut. Etwas das auch die von persönlichen Recherchen und Erlebnissen ausgehenden Performances der schallundrauch agency kennzeichnet.“

**Heinz Wagner, Kinderkurier, Mai 2021 über „Esel“**

„... wunderbar leichtfüßig und doch ziemlich tief sinnig zwischen persönlichen Geschichten und zwischenmenschlichen Erfahrungen“

**Angela Heide, Tanzschrift, Oktober 2020 über „Original“**

„... eine starke Botschaft an Kinder – aber auch andere Besucher\_innen – zu sich, den eigenen Fähigkeiten und auch jenem zu stehen, das andere vielleicht als Schwächen bezeichnen würden.“

**Heinz Wagner, Kinderkurier, Oktober 2020 über „Original“**

„Irgendwo zwischen biografischer Authentizität und Fiktion, dem Ausstellen der erstellungsweise und den dann doch verzaubernden Bildern...“

**Theresa Luise Gindlstrasser, junge Kritik über Montag, Nov 25, 2019**

„Mit viel Ruhe, Freude und Spaß am Erzählen schafft die schallundrauch agency im Dschungel Wien einen entspannten, zugänglichen Raum für sehr junges Publikum.“

**Clara Gallistl, Junge Kritik, März 2019 über „Große Sachen“**

„Romantische Performance, die so viele Schichten hat, dass sich jede(r) Einzelne großartig bedient fühlt.“

**Ditta Rudle, Tanzschrift, September 2018 über „Parole Haifisch“**

„Björn ohne Bretter – das ist keine „Ikea“-Ware, wie sie in Millionen Haushalten angepasste gepflegte Eintönigkeit verspricht, sondern konzentrierte Ablenkung und der vernünftige Versuch, die Einzigartigkeit des Unwiederholbaren im Korsett des Lebens zu feiern.“

**Angela Heide, Tanzschrift April 2018 über „Björn ohne Bretter“**

„Selten so viel gelacht bei einem hochphilosophischen Thema“

**Heinz Wagner, Kurier September 2017 über „Gott und die Welt“**

„Große Empfehlung“



**Martin Pesl, Falter, Dezember 2016 über „Rauchpause“**

„Die Fünf sind mit Fantasie, Spielfreude und Engagement dabei, bringen die Kinder immer wieder zum Kichern und Lachen ...“

**Ditta Rudle, tanz.at, April 2015 über „Mim Zug“**

„Warum sehen wir den Mond immer nur von einer Seite? Was sind Spiegelneuronen? Welche Aufgabe hat eine Milz? Wer sich jetzt fragt: Und das soll unterhaltsam sein? Dem sei gesagt: Und wie! Denn die beiden Freunde imitieren Planeten, Blutkörperchen, tanzen zum Gaudium aller die Originalchoreografie von 'Schafensee'.“

**Elisabeth Ritonja, European Cultural News, Juni 2015 über „Gabi hat Glück“**

„Die Assoziationskette läuft, die Infos fließen, die Bilder machen Lachen und das ganze wird auf Wienerisch vollbracht. Das ist eine große Einladung auf eine Reise von Mond nach Milbe und die Fahrt, die glückt.“

**Theresa Luise Gindlstrasser, jungeskritik.com, Juni 2015 über „Gabi hat Glück“**

## 2. Ideen für die Vorbereitung

---

Die folgenden Übungen sind Vorschläge, wie man die Kinder auf das Thema und auf den Theaterbesuch einstimmt.

### 1. Dürers Feldhase

Den Jugendlichen werden berühmte Kunstwerke gezeigt wie zum Beispiel das Aquarell „Feldhase“ von Dürer. Nun dürfen sie alles sagen, was ihnen dazu einfällt.

Warum hat der Maler einen Hasen gezeichnet?

Warum ausgerechnet diesen Hasen, von dieser Seite, in diesen Farben?

Wieso hält der Hase still und läuft dem Maler nicht davon?

Wie ist es dazu gekommen, dass Leonardo da Vinci Mona Lisa getroffen hat und warum hat sie keine Augenbrauen?

Ermutigen Sie die Schüler:innen, den Kunstwerken etwas zu „unterstellen“! Ihrer Phantasie sind bei dieser Aufgabe keine Grenzen gesetzt. Zeigen Sie den Jugendlichen dann auch unterschiedliche Beispiele von abstrakten Bildern. Was sehen die Jugendlichen hier? Konkrete Dinge? Sind Gefühle auch zu sehen/erspüren?

### 2. Der Freudentanz

Die Schüler:innen tanzen einen Freudentanz. Jede:r spendet eine Bewegung und alle machen sie nach. Dann können alle Bewegungen zu einem gemeinsamen Freudentanz aneinandergereiht und zusammengefügt werden. Viel Spaß beim Tanzen wünschen wir!

### 3. Marie

Was sind die Assoziationen der Schüler:innen zum Geld? Warum heißt Geld eigentlich „Marie“ im Wienerischen? Sammeln Sie mit den Jugendlichen Gedanken zum Thema Geld und versuchen Sie dann gemeinsam daraus Szenen zu entwickeln oder diese in eine literarische Form zu bringen. Das könnte eine Ode an den Fünfiger sein oder ein Gedicht, eine Inflationsszene, eine Action-Steuerberatung, ein freundlicher Bankraub...

### 4. Recherche

Was sind Begriffe, die du im Zusammenhang mit Geld und Finanzen häufig hörst? Weißt du, was sie genau bedeuten? Finde es gemeinsam mit deinen Klassenkolleg:innen heraus. Nutzt dabei unterschiedliche Quellen.

Erfinde Worte, die du im Zusammenhang mit Geld gerne hören würdest! (Ich mag zum Beispiel Schenkconjunktur.)

### 5. drüber sprechen

Über Geld spricht man nicht, sagt man. Man spricht nicht darüber, wenn man sehr viel Geld hat, man spricht nicht darüber, wenn man wenig Geld hat. Warum eigentlich? Was glaubst du, sind die Gründe dafür? Was wird in deinem Umfeld verschwiegen? Und worüber möchtest du sprechen?

### 6. Philosophieren

Wer bekommt wofür wie viel Geld? Ist das gerecht? Wenn du ein System einführen könntest, wie würde es aussehen? Wie sieht deine Utopie für die Zukunft des Geldes, des Einkommens und des Handels aus?

### 3. Kontakt

---

[www.schallundrauchagency.at](http://www.schallundrauchagency.at)

**ANSPRECHPERSON der schallundrauch agency**

Martin Wax / [workshops@schallundrauchagency.at](mailto:workshops@schallundrauchagency.at) / +43 699 1720 26 26 /

[www.schallundrauchagency.at](http://www.schallundrauchagency.at)